
Gemeinderat

Protokoll des Gemeinderates Zuchwil

1. Sitzung vom Donnerstag, 29. Juni 2017, 19:00 bis 20:10 Uhr

Vorsitz	Hug Stefan, Gemeindepräsident
Protokoll	Mohni Regula, Gemeindeschreiberin Stv.
Anwesend	Auderset Silvio, Bennett Cadola Karen, Grolimund Daniel, König Zeltner Cornelia, Marti Patrick, Mottet Markus (<i>Ersatz</i>), Studer Benjamin, Unold Jäggi Regine, Weyeneth Philippe, Ziegler Bruno
Entschuldigt	Fischli-Hof Eva Maria (<i>Ersatz</i>), Galantino Marco (<i>Ersatz</i>), Kuhn-Hopp Sigrun (<i>Ersatz</i>), Kurz Michael (<i>Ersatz</i>), Martel-Meier Petra (<i>Ersatz</i>), Rüsics Carlo, Wittwer Amanda (<i>Ersatz</i>)
Gäste	Grütter Barbisch Susanne (<i>Ersatz</i>), Müller Sandro (<i>Ersatz</i>), Rüeger Thomas (<i>Ersatz</i>), Sieber Roland (<i>Ersatz</i>), Peter Baumann, Leiter ABP

Traktanden

1	Vereidigung Gemeinderat	Beschluss-Nr.	1
2	Protokoll Nr. 43 vom 14.06.2017	Beschluss-Nr.	2
3	Mitteilungen Nr. 1 und 2 Sitzungsorganisation: Sitzungsbeginn, Schriftlichkeit, Entschädigung, uam.	Beschluss-Nr.	3
4	Wahl Gemeindevizepräsident (befristet bis zur Volkswahl)	Beschluss-Nr.	4
5	Kader Dienstleistungszentrum Zuchwil; Kenntnisnahme der Führungsgrundsätze des Kadern	Beschluss-Nr.	5
6	Beirat Sportzentrum Zuchwil AG; Nominierung Mitglieder	Beschluss-Nr.	6

Die Traktandenliste wird vom Gemeinderat stillschweigend genehmigt.

EINWOHNERGEMEINDE ZUCHWIL

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin Stv.

Stefan Hug

Regula Mohni

Beschluss-Nr. 1 - Vereidigung Gemeinderat

Gemeindepräsident **Stefan Hug** richtet sich mit den folgenden Worten an den neuen Rat:

„Ich heisse Sie zur ersten Sitzung des Gemeinderates der Amtsperiode 2017/2021 herzlich willkommen. Ein ganz besonderes Willkommen gilt den neuen Ersatzmitgliedern, die teilweise zum ersten Mal in offizieller Mission in diesem Saal sind. Ich wünsche Ihnen allen viel Erfolg und Befriedigung in Ihrem Amt. Das gilt natürlich genauso für die bisherigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte.

Ich verzichte an dieser Stelle bewusst auf einen Rückblick in politischer Hinsicht auf die vergangene Legislatur. Dafür gibt es andere Gelegenheiten. Hingegen ist es mir ein Bedürfnis, auch dem neuen Gemeinderat kund zu tun, dass ich die im Gemeinderat herrschende Kultur in den letzten vier Jahren meiner Amtszeit als Gemeindepräsident geschätzt habe: Der Ratsbetrieb war in der Regel geprägt von konstruktiver Zusammenarbeit unter den Fraktionen. Wie es ganz normal ist, war man in Sachfragen nicht immer gleicher Meinung, das gehört zur Politik und ist gut so. Hingegen begegneten sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aller politischen Richtungen mit Höflichkeit, Achtung und Respekt. Und das Bemühen um gute Lösungen für die anstehenden Fragen zugunsten unserer Bevölkerung war stets ersichtlich. Dabei kam es im einen oder anderen Fall auch vor, dass der eine oder die andere über den eigenen Schatten springen musste, um einer mehrheitsfähigen Lösung zum Durchbruch zu verhelfen. Dass die Bereitschaft dafür vorhanden war, ist nicht selbstverständlich. Deshalb ist meine Wertschätzung dafür umso grösser.

Sie werden auch in der neuen Amtsperiode auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Bevölkerung angewiesen sein, harren doch diverse wichtige Fragen einer Lösung. Es ist, so hoffe ich, unbestritten, dass wir gemeinsam die Lebensqualität in Zuchwil erhalten und weiter verbessern wollen.

Trotz der finanziell angespannten Lage wird es Themen geben, an denen Sie weiter arbeiten müssen. Ich denke zum Beispiel an:

- die Überprüfung vieler Reglemente und Verordnungen, welche nicht mehr aktuell sind
- den Werterhalt unserer Infrastruktur (Sportzentrum, Schulen, Gemeindehaus)
- die Weiterentwicklung unseres Dorfes (Ortsplanung)
- Sanierung und Ausbau des Freibades
- die Berücksichtigung regionaler Projekte (Emmenbrücken, KEBAG enova, Neugestaltung Bahnhof Süd Solothurn, uam.)
- eine bedürfnisgerechte Weiterentwicklung unserer Strukturen für das Alter; Stichwort: Umsetzung des bereits beschlossenen Altersleitbildes
- neue Strukturen innerhalb des Dienstleistungszentrums (Behördensekretariat, Bürgerbüro, KES-Management)

Bei der Umsetzung dieser Anliegen gilt es, die vorhandenen Ressourcen zu berücksichtigen und entsprechend Prioritäten zu setzen.

Und damit bin ich bei der Aufgabe des Gemeinderates (GR) angelangt. Diese Behörde hat eine strategische Funktion; sie fällt Grundsatzentscheide und stellt die Weichen, in welche Richtung sich Zuchwil weiter entwickeln soll.

GR vom 12.3.2015: Die Taskforce Behörden gab für den GR eine Konzentration auf das Strategiemangement vor: Durch vermehrte Delegation von Aufgaben und Kompetenzen kann das Fachwissen der Verwaltung besser genutzt werden. Denn wo es um den rechtlich korrekten Vollzug geht, besteht kaum politischer oder strategischer Handlungsspielraum, dort können vermehrt Aufgaben und Kompetenzen delegiert werden. Verwaltungsvollzug soll durch die Verwaltung erfolgen!

Der Gemeinderat ist nicht für das operative Geschäft zuständig, dieses überlässt er den Kommissionen und insbesondere dem Dienstleistungszentrum der Einwohnergemeinde, eingeschlossen Bauamt und Spitex. Zur Veranschaulichung ein Beispiel: Es ist nicht Sache des Gemeinderates den Pikettplan für die Überwachung der Wasserversorgung zu erstellen; das erledigt die Abteilung Bau und Planung. Hingegen hat der Gemeinderat den Leistungsauftrag bzw. die Zielsetzungen der Wasserversorgung zu definieren, die finanziellen Mittel dafür zu sprechen und die Zielerreichung zu kontrollieren.

Ich bitte Sie deshalb darum, sich als Gemeinderätin bzw. Gemeinderat nicht in operativen Details zu verlieren. Kommen Sie nicht mit einer fixfertigen Lösung als Antrag, zum Beispiel einem Parkverbot am xy-Weg, sondern verlangen Sie eine Problemanalyse und Lösungsvorschläge durch die Fachleute des entsprechenden Gebietes. Ihre Aufgabe ist es dann wieder, die Lösungsvarianten zu beurteilen und die beste Variante auszuwählen und zu beschliessen.

Ich habe versucht, Ihnen in meiner Einleitung Ihre Aufgabe etwas näher zu bringen bzw. sie in Erinnerung zu rufen. Sie sind vom Zuchwiler Souverän in den Gemeinderat gewählt worden. Dies ist einerseits eine Ehre, andererseits mit Verpflichtungen verbunden. Sie haben mit der Annahme der Wahl die Verantwortung übernommen, gemeinsam mit allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten, nach bestem Wissen und Gewissen für das Wohl der Einwohnerinnen und Einwohner von Zuchwil zu arbeiten.

Mit dem Amtsgelöbnis, und um dieses geht es im jetzigen Traktandum, verpflichten sich die Behördenmitglieder, Verfassung und Gesetze zu beachten, die Amtspflichten zu erfüllen und nach bestem Wissen und Gewissen zum Wohl unserer Dorfgemeinschaft, der Region, des Kantons und der schweizerischen Eidgenossenschaft zu handeln.

Sollte das Amtsgelöbnis für Sie etwas verstaubt wirken oder als etwas gelten, das Sie eher belächeln, rufe ich Ihnen in Erinnerung, dass es immerhin dazu dient, Ihnen das Versprechen abzunehmen, dass Sie Ihre Verantwortung, die mit dem übernommenen Amt verbunden ist, ernst nehmen und Ihren Pflichten nachzukommen gewillt sind.

In diesem Sinn ist das Amtsgelöbnis ein ernster und auch ein feierlicher Moment, zu dem ich jetzt gerne schreiten will. Ich bitte Sie, sich für die Gelöbnisabnahme zu erheben. Ich werde die Gelöbnisformel vorsprechen und dann bei jedem bzw. jeder von Ihnen vorbeikommen. Sie legen den Amtseid ab per Handschlag mit mir und den Worten: „Ich gelobe“.

Der Gemeindepräsident liest die Gelöbnisformel vor:

Ich gelobe, Verfassung und Gesetze zu beachten, meine Amtspflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, alles zu tun, was das Wohl unseres Staatswesens fördert und alles zu unterlassen, was ihm schadet.

Nachfolgend aufgeführte Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates der Amtsperiode 2017/2021 legen mit Handschlag und den Worten **“Ich gelobe“** den Amtseid ab:

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Auderset Silvio, SVP	Grütter Barbisch Susanne, SP (2)
Bennett Cadola Karen, FDP	Mottet Markus, SVP (2)
Grolimund Daniel, CVP	Müller Sandro, FDP (3)
König Zeltner Cornelia, SP	Rüeger Thomas, FDP (2)
Marti Patrick, SP	Sieber Roland, SVP (1)
Studer Benjamin, GuB	
Unold Jäggi Regine, SP	
Weyeneth Philippe, FDP	
Ziegler Bruno, FDP	

Der Gemeindepräsident Stefan Hug wurde vom Amtsschreiber und ist zusätzlich als Kantonsrat vereidigt.

Die nachstehenden ordentlichen Mitglieder und Ersatzmitglieder, welche für diese Sitzung verhindert waren, werden zu einem späteren Zeitpunkt vereidigt.

Ordentliche Mitglieder	Ersatzmitglieder
Rüsics Carlo, SVP	Fischli-Hof Eva Maria, SP (3)
	Galantino Marco, CVP (1)
	Kuhn-Hopp Sigrun, FDP (1)
	Kurz Michael, SP (4)
	Martel-Meier Petra, GuB (1)
	Wittwer Amanda, SP (1)

Beschluss-Nr. 2 - Protokoll Nr. 43 vom 14.06.2017

Das Protokoll der 43. Sitzung vom 14.06.2017 wird mit Verdankung an die Verfasserin, Regula Mohni, genehmigt.

Beschluss-Nr. 3 - Mitteilungen Nr. 1 und 2

Sitzungsorganisation: Sitzungsbeginn, Schriftlichkeit, Entschädigung, uam.

- Nr. 1 Texaid Textilverwertungs AG; Verdankung Kleiderabgabe und Zusammenarbeit
Nr. 2 Gemeindepräsidium; Sitzungsorganisation des Gemeinderates

Zusätzliche Mitteilungen

Der Gemeindepräsident, **Stefan Hug**, erläutert die bereits schriftlich abgegebenen Informationen zum Thema Sitzungsorganisation.

Der Gemeinderat legt die nachfolgenden Bestimmungen fest:

Sitzungsbeginn

Der Sitzungsbeginn ist um 19:00 Uhr.

Fraktionssitzungen

Die Fraktionssitzungen müssen nicht zwingend vor der Gemeinderatssitzung stattfinden, so **Stefan Hug**. **Daniel Grolimund** weist an, dass die Fraktionspräsidenten eine Liste der teilnehmenden Mitglieder und Ersatzmitglieder führen und die Auflistung zur Erstellung der Abrechnung des Sitzungsgeldes dem Gemeindepräsidium übergeben.

Schriftlichkeit

Die Zugriffsberechtigung auf die Sitzungsplattform muss für alle Mitglieder und Ersatzmitglieder des Gemeinderates gewährleistet sein, fordert **Markus Mottet**. **Stefan Hug** stellt in Aussicht, dass hierfür die erforderlichen Massnahmen ergriffen werden. Weiter soll die Anwendung der Sitzungsvorbereitungsplattform an einer der nächsten Sitzungen präsentiert werden.

Zugang Gemeindehaus

Markus Mottet moniert, ausserhalb der Öffnungszeiten des Dienstleistungszentrums keinen Zutritt ins Gemeindehaus zu haben. Die Organisation der Abgabe der Badges ist im Gange, versichert **Stefan Hug**.

Entschädigungen

Stefan Hug empfiehlt dem Gemeinderat eine Entschädigung auszurichten. Mit diesem Beitrag kann sodann der Kauf von Papier oder die Anschaffung von elektronischen Arbeitsgeräten finanziert werden. Die Fälligkeit der Entschädigung muss ebenso festgelegt werden. **Stefan Hug** und **Markus Mottet** beantragen das Ausarbeiten eines konkreten Vorschlages durch die Verantwortlichen der Verwaltung. Der Gemeinderat soll, sobald dieser Entwurf vorliegt, über den Umfang der Entschädigung entscheiden.

Beschluss-Nr. 4 - Wahl Gemeindevizepräsident (befristet bis zur Volkswahl)

Daniel Grolimund befindet sich im Ausstand.

AUSGANGSLAGE

Mit der Vereidigung des Gemeinderates für die Amtsperiode 2017/2021 beginnt dessen Zuständigkeit und Verantwortung gemäss Gemeindeordnung. Das Gemeindevizepräsidium bleibt bis zu den Beamtenwahlen vom 24.09.2017 verwaist, sofern keine Massnahmen ergriffen werden, da die Zuständigkeit des bisherigen Vizepräsidenten mit der Entlassung des Gemeinderates der Amtsperiode 2013/2017 aus der Verantwortung am 29.06.2017 erlischt. Sollte der am 21. Mai 2017 gewählte Gemeindepräsident in der Zeit vom 29.06.2017 bis zur Volkswahl des Vizepräsidenten ausfallen, wäre die Einwohnergemeinde führungslos.

ERWÄGUNGEN

Aufgrund dieser Ausgangslage empfiehlt das kantonale Amt für Gemeinden die befristete Wahl eines Vizepräsidenten bis zum Termin der Beamtenwahlen. Der bisherige Vizepräsident Daniel Grolimund ist für die neue Amtsperiode als Gemeinderat bestätigt worden. Er hat mündlich zugesichert, wiederum für das Amt des Gemeindevizepräsidenten zu kandidieren. Folglich drängt sich seine befristete Wahl für diese Funktion auf.

Da weitere Kandidaturen für das Amt nicht auszuschliessen sind, bleibt ebenso die Möglichkeit bestehen, dass am 24.09.2017 keine Kandidatur das erforderliche absolute Mehr erreicht. In diesem Fall müsste auf den 26.11.2017 ein zweiter Wahlgang angesetzt werden, an dem der endgültige Entscheid fallen würde.

ANTRAG

1. Gemeinderat Daniel Grolimund wird zum Gemeindevizepräsidenten gewählt.
2. Seine Amtszeit ist befristet bis zur Volkswahl des Vizepräsidenten (24.09.2017 oder 26.11.2017)

DETAILBERATUNG

Kein Wortbegehren

BESCHLUSS; einstimmig:

1. Gemeinderat Daniel Grolimund wird zum Gemeindevizepräsidenten gewählt.
2. Seine Amtszeit ist befristet bis zur Volkswahl des Vizepräsidenten am 24.09.2017 (1. Wahlgang) oder bis am 26.11.2017 im Falle eines 2. Wahlgangs oder nach der Feststellung einer stillen Wahl.

Beschluss-Nr. 5 - Kader Dienstleistungszentrum Zuchwil; Kenntnisnahme der Führungsgrundsätze des Kadern

AUSGANGSLAGE

Während der letzten beiden Jahre befasste sich das Kader in mehreren Sitzungen einerseits mit Haltungsfragen und andererseits mit seinen Führungsgrundsätzen.

Die Haltungen, zu welchen sich das Kader bekennt, stellen eher eine interne Angelegenheit dar.

Hingegen sollten die Führungsgrundsätze, zu welchen sich das gesamte Kader per Unterschrift bekennt, dem Gemeinderat nicht nur bekannt sein, sondern auch von diesem genehmigt werden. So erhalten die Inhalte bedeutsameres Gewicht.

ERWÄGUNGEN

In den vorliegenden Führungsgrundsätzen sind die folgenden Themen abgebildet:

- Arbeitsklima + Feedbackkultur
- Personalrekrutierung
- Mitarbeiter-Potenzial
- Arbeitsbedingungen
- Kommunikation / Konfliktmanagement
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Zusammenarbeit
- Sanktionen

Die Führungsgrundsätze gelten nach Genehmigung durch den Gemeinderat vom 29. Juni 2017 als verbindlich. Sie werden in einem Spezialnewsletter allen Mitarbeitenden des Dienstleistungszentrums zur Kenntnis gebracht. Sie sind auch integrierender Bestandteil der Eintrittsmappe, welche Mitarbeitenden bei Neueinstellungen ausgehändigt wird.

ANTRAG

Genehmigung der Führungsgrundsätze

Der Gemeindepräsident **Stefan Hug** präzisiert den Titel dieses Geschäfts mit dem Hinweis, dass es sich um eine Genehmigung der Führungsgrundsätze handelt und nicht lediglich um eine Kenntnisnahme.

DETAILBERATUNG

Für **Patrick Marti** ist wichtig, dass sich die Einwohnergemeinde auch gegen aussen zur ehrenamtlichen Arbeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekennt und ihnen das nötige Vertrauen schenkt. Eine entsprechende Deklaration ist aber unabdingbar. **Stefan Hug** unterstützt die Denkweise seines Vorredners. Stefan Hug hat daher bereits ein entsprechendes Communiqué verfasst, welches dem Gemeinderat an einer der nächsten Sitzungen vorgelegt wird.

Karen Bennett Cadola bezeichnet die Schaffung der Führungsgrundsätze als sinnvoll. Die FDP-Fraktion kam aber zum Schluss, dass das Controlling der Umsetzung der Führungs-

grundsätze nicht erwähnt wird. Karen Bennett Cadola stellt daher in Frage, ob die Einhaltung und Umsetzung der Führungsgrundsätze umfassend geprüft werden können. Weiter regt sie unter dem Kriterium der konstruktiven Zusammenarbeit (siehe Dokument „Haltungen des Kaders“) an, dass bei einer Konversation per E-Mail schneller als innerhalb einer Arbeitswoche reagiert werden muss. Sie beantragt, diese Bestimmung wegzulassen oder eine der Zeit angepasste, kürzere Frist festzulegen. Karen Bennett Cadola bezeichnet es als eine Notwendigkeit, dass die Agenden der Abteilungsleitenden elektronisch geführt werden und zugänglich sind. Für **Stefan Hug** sind die Einwände von Karen Bennett Cadola nachvollziehbar. Er zeigt auf, dass jährlich Mitarbeitergespräche geführt und die Verhaltenskriterien impliziert werden müssen. Das Controlling dennoch explizit zu erwähnen, ist für ihn ein denkbarer Vorgang. Stefan Hug wird den Ingress der Führungsgrundsätze mit Ausführungen zum Controlling ergänzen und auf die Mitarbeitergespräche verweisen. **Silvio Auderset** unterbreitet den Vorschlag, dass E-Mails in der Regel innert 2 – 3 Tagen beantwortet werden müssen. **Patrick Marti** stellt eine gute Zusammenarbeit und das Auftreten als Dienstleistungszentrum in den Fokus. E-Mails sind zeitnah zu beantworten.

Daniel Grolimund fordert, dass die allgemeinen Grundsätze kommuniziert werden und diese für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verbindlich sind. Laut **Stefan Hug** ist vorgesehen, dass ein Einhalten der Verhaltensmerkmale von allen Angestellten verlangt wird.

BESCHLUSS; einstimmig:

Der Gemeinderat genehmigt die Führungsgrundsätze und die Haltungen des Kaders des Dienstleistungszentrums unter Berücksichtigung der nachfolgenden Anpassungen:

- *Führungsgrundsätze des Kaders*
Ergänzung des Ingress mit Ausführungen zum Controlling mit Verweis auf Mitarbeitergespräche
 - *Haltungen des Kaders / Konstruktive Zusammenarbeit*
E-Mails beantworte ich zeitnah
-

Beschluss-Nr. 6 - Beirat Sportzentrum Zuchwil AG; Nominierung Mitglieder

Patrick Marti und **Karen Bennett Cadola** befinden sich im Ausstand.

AUSGANGSLAGE + ERWÄGUNGEN

Anlässlich der GR-Sitzung vom 14.06.2017 wurde der Statutenentwurf vom 06.06.2017 der Task Force SZZ und der Sportzentrum Zuchwil AG genehmigt.

Dieser ist natürlich auch durch den Vertreter des Aktienpaketes der Einwohnergemeinde an der GV der SZZ AG vom 01.09.2017 zu genehmigen.

An oben erwähnter GR-Sitzung wurden die die Ortsparteien ausserdem beauftragt, für den künftigen Beirat Mitglieder zu nominieren, dies zuhanden der Gemeinderatssitzung vom 29.06.2017.

ANTRAG

Nominierung von 4 Gemeinderäten als Beirat SZZ Sportzentrum Zuchwil AG.

DETAILBERATUNG

Die Ortsparteien melden folgende Personen zur Nomination als Beiräte:

- Patrick Marti / SP
- Karen Bennett Cadola / FDP
- Petra Martel-Meier / GuB

Silvio Auderset vermeldet, dass die SVP auf eine Nomination verzichtet. **Daniel Grolimund** gibt bekannt, dass die CVP keine Person nominiert.

Stefan Hug unterbreitet den Vorschlag, dass ein Beiratsmandat der Einwohnergemeinde Solothurn abgetreten werden könnte. Diese Idee steht im Zusammenhang mit der in Aussicht gestellten finanziellen Beteiligung der Einwohnergemeinde Solothurn bei der Realisation der Traglufthalle beim Sportzentrum. **Karen Bennett Cadola** befürwortet diese Absicht und bezeichnet die Ernennung eines Solothurner Beirates als Bereicherung. Auch **Cornelia Zeltner König** spricht sich positiv für den Vorschlag des Gemeindepräsidenten aus. Ihr ist aber wichtig, dass mindestens zwei ordentliche Mitglieder des Gemeinderates Zuchwil als Beiräte gewählt sind. **Patrick Marti** spricht sich ebenfalls dafür aus, die Einwohnergemeinde Solothurn einzubinden und ihr diese Möglichkeit zu offerieren.

Stefan Hug beantragt, der Einwohnergemeinde Solothurn bei einer Bewilligung einer Mitwirkung, einen Beiratssitz anzubieten.

Abstimmung

Antrag Stefan Hug

einstimmig

Antrag angenommen

Bruno Ziegler beantragt, die gewählten Beiräte der Sportzentrum Zuchwil AG mit einem Sitzungsgeld nach den Bestimmungen der Dienst- und Gehaltsordnung, Anhang 3 (Kommissionen), zu entschädigen.

Abstimmung

Antrag Bruno Ziegler

einstimmig

Antrag angenommen

BESCHLUSS; einstimmig:

Der Gemeinderat nominiert zuhanden der Generalversammlung der SZZ Sportzentrum Zuchwil AG die nachstehenden Gemeinderäte und die Ersatzgemeinderätin zur Wahl als Beiräte des Verwaltungsrates:

- Patrick Marti
- Karen Bennett Cadola
- Petra Martel-Meier